

Emmerich am Rhein, 01.03.2015

Governorbrief März 2015

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten, liebe Freundinnen und Freunde,

Kennen Sie Rotary? „Natürlich“, werden Sie sagen. Schließlich sind Sie ja schon zehn oder zwanzig oder sogar vierzig Jahre Mitglied in einem Rotary Club. Sie kennen also Ihren Club, die rotarischen Freunde und Freundinnen bestens.

Aber wie steht es mit dem Blick über die Clubebene hinaus? Mit Ihrem Wissen über den Distrikt oder gar über Rotary International? Ich gebe zu: Rotary ist in seinen Strukturen und Verfahren teilweise sehr kompliziert geworden. Aber ich meine weniger Strukturen, Organisation und Verfahrensabläufe. Ich meine die **konzeptionellen Grundlagen**, die **Verfassung** und **Satzung**, den **Code of Conduct** und die **Strategischen Ziele** von Rotary International. Kennen Sie diese?

Immer wieder werde ich mit Aussagen konfrontiert wie z.B: Rotary International geht es nur um Quantität und nicht um Qualität: mehr Clubs, mehr Mitglieder, mehr Spenden.

Was wissen wir eigentlich über Rotary?

Manche Beobachtung mag eine solche Schlussfolgerung stützen. Ich weiß, dass es ein weit verbreitetes Unbehagen über RI und den Vorwurf gibt, unsere kulturellen Eigenheiten zu missachten. Aber ist dies die ganze Wahrheit? Steckt dahinter vielleicht –

unausgesprochen – die Überzeugung: „Wir legen noch Wert auf die Qualität unserer Mitglieder“. Oder: „Uns ist rotarische Freundschaft noch wichtig. Wir üben diese ein Leben lang ein“. „Wir wachsen noch“. Wenn dem so ist – und nicht als wertende Abgrenzung gegenüber anderen verstanden wird – dann ist dies natürlich gut so.

Aber halten solche Urteile einer genauen Betrachtung der Wirklichkeit stand? Was wissen wir eigentlich über Rotary? Zum Beispiel: Welche Arten von Mitgliedschaften gibt es? Welche Anforderungen stellt Rotary an seine Mitglieder? Was beinhaltet der Strategische Plan von Rotary International, was der „Rotarian Code of Conduct“?

Nehmen wir doch einmal die Quantitäts-/Qualitätsdiskussion unter die Lupe: Es sind ausschließlich **qualitative Merkmale**, die unsere Mitglieder und Clubs auszeichnen sollen. Ich halte es daher für berechtigt, wenn der RI Präsident, Gary Huang, mehr solcher Freunde und Freundinnen gewinnen möchte, um RI weltweit zu stärken. Quantität und Qualität schließen sich nicht notwendigerweise gegenseitig aus. Es stellt sich eher die Frage, ob wir nicht gutes Potential sträflich vernachlässigen, weil wir uns selbst genügen und nicht mehr fragen, was nützt der rotarischen Idee insgesamt.

Voraussetzung für Wissen ist **Neugier**. Wenn Sie kompetente Antworten auf obige Fragen haben wollen, dann werfen Sie einen Blick in **Quelldokumente**, wie das RI-[Verfahrenshandbuch 2013](#) oder in die Broschüre [Rotary Wissen](#). Ihre Neugier, den Blick über den Tellerrand des eigenen Clubs können Sie aber auch durch **persönliche Begegnungen** und im **unmittelbaren Austausch** mit Freundinnen und Freunden befriedigen. Zum Beispiel beim [Symposium Rotary im 21. Jahrhundert](#) am 25.04.2015 in Mülheim a.d.R. oder bei der **Distriktkonferenz** am 19.-20. Juni 2015. Seien Sie also neugierig.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Termine:

07.03.2015

**Berufsdienstseminar
Seminar für Neumitglieder**
Mülheim an der Ruhr

14.03.15 Secretary Elect Training
Seminar (SETS), Neuss

21.03.2015 President Elect
Training Seminar (PETS) und
Distriktversammlung, Neuss

25.04.2015 Symposium
D 1870 in Mülheim/Ruhr
„Rotary im 21. Jahrhundert“

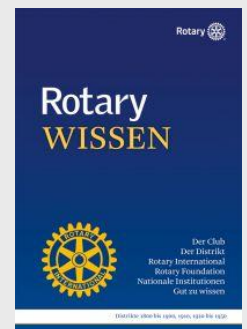
19.06.2015: Golfturnier

20.06.2015 Distriktkonferenz

Einzelheiten und Anmeldung:
www.termine1870.de

RI Convention Sao Paulo
06.-09. Juni 2015
Info und Anmeldung (Link)

Rotarisches Wissen



Spendenportal für Projekte:
Wissen Sie, was sich hinter
[Spend4Projects](#) verbirgt?